

8. September 1945⁴⁵⁸*Captain Schweizer:*

1. Bericht wegen Ebersberg abgegeben.
2. Kopie des Schreibens wegen Entlassungen in Ansbach abgegeben.⁴⁵⁹
3. Schreiben wegen Erlaß vom 10. August betreff Gegenvorstellungen abgegeben.
4. Das Gesetz- und Verordnungsblatt wird aufgrund einer Anordnung von Major Jackson der DISCC zur Kontrolle zugeleitet.⁴⁶⁰

Major Phillipps:

1. Brief wegen Rundschreiben vom 9. August betreff Kriegsschäden abgegeben.⁴⁶¹
2. Major Phillipps bittet die Berichte der Finanzämter umgehend zu beschaffen, da er selbst Schwierigkeiten bekäme.
3. Die Frage der Räume des Oberfinanzpräsidenten ist im Sinne des Antrages behandelt und entschieden worden. Die regionale Militärregierung darf neue Anforderungen nur nach Rücksprache mit der Militärregierung stellen. Es sind Schritte unternommen worden, das Haus Winzererstr. 52 freizubekommen, so daß die Oberfinanzkasse in das Gebäude Sophienstr. 6 ziehen könnte.⁴⁶²
4. Das Problem der Gelder der Kinderlandverschickung soll im Rahmen der gesamten Verfügung über die Wohlfahrtsgelder geregelt werden, über die bereits gesprochen wurde.⁴⁶³
5. Major Phillipps verreist auf 10 Tage nach Frankfurt, Major Shearer vertritt ihn.

Captain Schweizer:

1. Die Liste des gesamten Personals aller Regierungsstellen der Landesinstanz wird reklamiert (lt. Dr. Pfeiffer für Anfang nächster Woche zugesagt).
Es sollen jedoch in Zukunft wöchentliche Berichte über neue Einstellungen, Beförderungen, Veränderungen, Entlassungen und Ausscheiden aus anderen Gründen eingereicht werden.

458Hs. Zusatz: „Besuch durch Kinkeldey allein“.

459Vgl. RP Reichard (Ansbach) an Schäffer, 24. 8. 1945, betr. Entlassung von Staatsbeamten durch die Militärregierung. U. a. habe die Militärregierung als Stichtag für den Eintritt in die Partei den 1. 5. 1937 (Reichsbeamtenengesetz) festgesetzt (vgl. *Niethammer*, Mitläuferfabrik S. 152). Nun habe aber im Gebiet der ehemaligen Bayerischen Ostmark (Ofr., Opf., Ndb.) der damalige Gauleiter Schemm veranlaßt, daß die Beamten bereits zum 1. 5. 1935 gezwungen wurden, ihren Eintritt in die NSDAP zu erklären. Er bat den MPr., die Militärregierung darauf aufmerksam zu machen. Vgl. auch die Antwort Schäffers, 6. 9. 1945 (StK 113908). S. *Ekkart*, Amerikanische Reformpolitik S. 232 f.

460Vgl. Nr. 85 und die Bekanntmachung über den Bezug des Gesetz- und Verordnungsblattes (GVBL. 1945 Nr. 1 S. 6).

461Vgl. Schäffer an Phillipps, 8. 9. 1945, bittet um Zustimmung zum Entschließungsentwurf betr. Kriegsschäden (MF 70175).

462Vgl. Nr. 81. In dem Gebäude hatte die Militärregierung für Oberbayern ihr Hauptquartier errichtet.

463Vgl. Nr. 64, 71, 72, 78, 80, zum Fortgang Nr. 91 und 100.